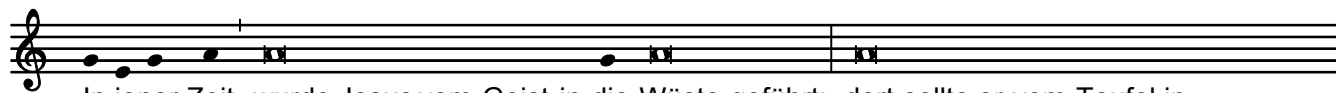


A / ERSTER FASTENSONNTAG, Mt 4, 1-11

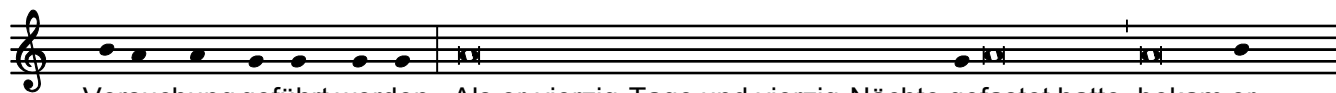
IV. Ton



+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus. Ehre sei dir, o Herr.



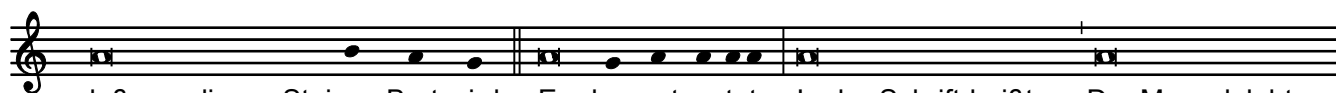
In jener Zeit wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt; dort sollte er vom Teufel in



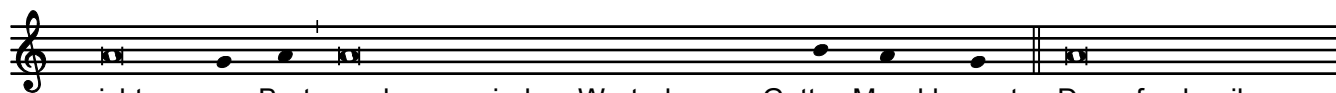
Versuchung geführt werden. Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, bekam er



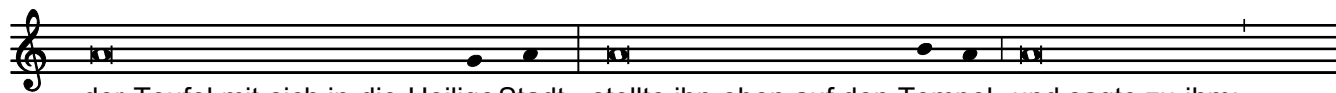
Hunger. Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl,



daß aus diesen Steinen Brot wird. Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt



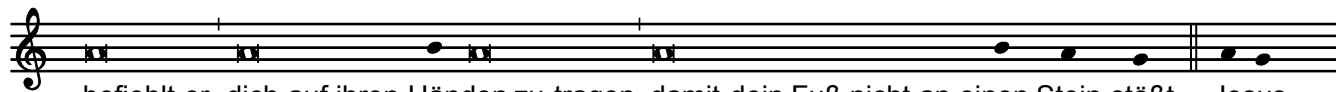
nicht nur von Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. Darauf nahm ihn



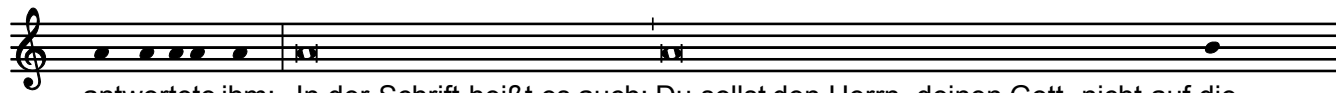
der Teufel mit sich in die Heilige Stadt, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm:



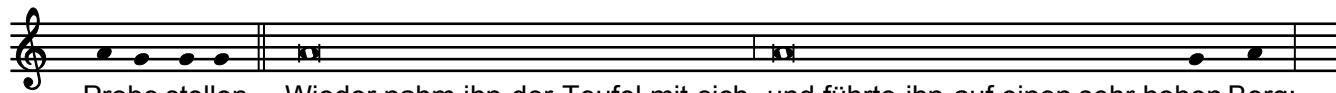
Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich hinab; denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln



befiehlt er, dich auf ihren Händen zu tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. Jesus



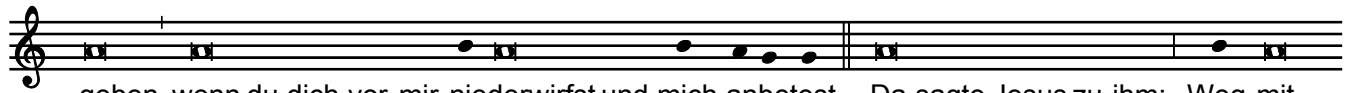
antwortete ihm: In der Schrift heißt es auch: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die



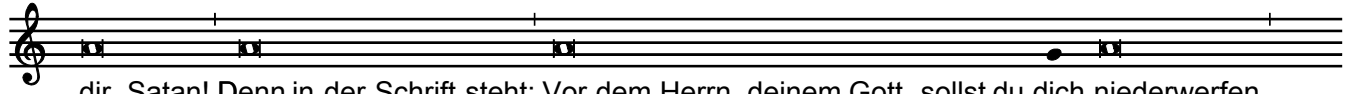
Probe stellen. Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg;



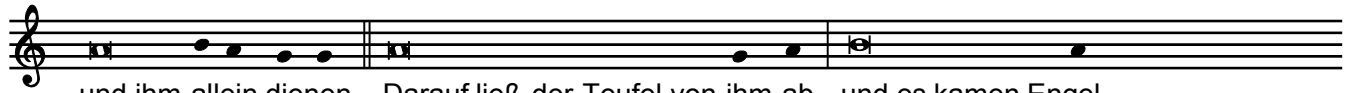
er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm: Das alles will ich dir



geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest. Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit




dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen



und ihm allein dienen. Darauf ließ der Teufel von ihm ab, und es kamen Engel



und dienten ihm.



Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A Lob sei dir, Christus.